

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Bruchwald westlich Priborn														0 6 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 4							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie																					
Bachtal/Grundmoräne																					
Naturraum						Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee															
4 1 2														Luftbild-Nr.							
														1 7 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Müritz						Priborn								Länge in m							
														min. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														max. Breite in m							
12784																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R						W F R															
% 7 0						3 0															
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Bachnelkenwurz-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald																					
Habitats + Strukturen						H S E H Z R H A O															
Beschreibung / Besonderheiten																					
Im Bachtal der stark begradigten Elde gelegen (Sohlental) und im Süden an diese angrenzend, hat sich auf eutrophen überwiegend nassen degradierten Torfen ein Bruchwald entwickelt. Es dominiert ein zzt. überstauter Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, welcher sich direkt an das Bachbett der Elde anschließt. Nach Norden geht dieser über in einen Bachnelkenwurz-Sumpfsseggen-Bruchwald feuchter Standorte mit Rasenschmiele, Himbeere etc.. Entwässerter und frischer Laubwald trennen den Bruchwald vom Acker.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					k g Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										k Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
k g										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
g forstliche Nutzung															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa		Carex acutiformis	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Deschampsia cespitosa	Geum rivale	Solanum dulcamara	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Betula pubescens	Caltha palustris	Cardamine amara	Carex elata
Cirsium oleraceum	<u>Crepis paludosa</u>	Equisetum fluviatile	Filipendula ulmaria
Geranium robertianum	Impatiens noli-tangere	Iris pseudacorus	Juncus effusus
Padus serotina	Poa trivialis	Rubus idaeus	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.05.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0